



Marienfried-Bote

Aktuelle Informationen aus der Gebetsstätte im Herzen von Schwaben

Nr. 75 – November 2025

„Mutter und Mittlerin der Gnade“
(Jahresmotto der Gebetsstätte Marienfried 2026)

Liebe Freunde und Wohltäter von Marienfried,

vielleicht haben Sie den Marienfried-Boten bereits vermisst. Wir werden ihn künftig nur noch einmal jährlich erstellen und auf diese Weise auf die Ereignisse in Marienfried zurückblicken. Für weitere aktuelle Informationen empfehlen wir den Blick auf unsere Homepage unter www.marienfried.de.

Wie in den Vorjahren hat sich auch 2025 wieder eine Pilgergruppe aus Marienfried auf den Weg gemacht zu anderen Gnadenorten. Diesmal führte uns unsere Reise nach Italien. Durchgehendes Thema waren die eucharistischen Wunder, die unseren Glauben an die wahre Gegenwart des Herrn im Altarsakrament stärken sollen. So kamen wir nach Lanciano, Orvieto und Bolsena. Wir besuchten jedoch auch Pater Pio in San Giovanni Rotondo, das Heiligtum des Erzengels Michael auf dem Monte Sant Angelo und das Heilige Haus von Nazareth in Loreto.



Sarg von Pater Pio auf dem Monte Gargano



Abt Barnabas Bögle beim
Großen Gebetstag

Beim Großen Gebetstag durften wir dieses Jahr wieder steigende Besucherzahlen feststellen. Den Festgottesdienst am Vormittag hielt Abt Barnabas Bögle vom Kloster Ettal. Bei der nachmittäglichen Andacht, die mit Lobpreisliedern gestaltet wurde, ehrten wir Maria, in der das Wort Fleisch wurde, und der bekannte Redner Dr. Johannes Hartl entwarf Gedanken über unseren Umgang mit der Sprache.



Dr. Johannes Hartl beim
Großen Gebetstag



Verabschiedung Schwester Sieghelma

Am Fest Mariä Geburt stand dann ein für viele wehmütiger Abschied an. Nach fast 30 Jahren hat Schwester Sieghelma unsere Gebetsstätte verlassen. Wie sehr Schwester Sieghelma an unserer Gebetsstätte geschätzt wird, zeigte dann die große Zahl der Gottesdienstbesucher an einem Montagnachmittag. Viele haben sich nochmals persönlich bedankt bei der Ordensfrau, die in unserem Pilgerladen für viele die erste Ansprechpartnerin war und die heute noch vielen Menschen als „gute Seele von Marienfried“ gilt. In einem Festakt im Haus Marienfried wurden nochmals in vielfältiger Weise Dank und Wertschätzung gegenüber Schwester Sieghelma zum Ausdruck gebracht.

Bereits am folgenden Tag reiste ich nach Köln zur Wallfahrtskirche „Maria in der Kupfergasse“, wo ich eingeladen war in der Festwoche zum 350-jährigen Jubiläum zu predigen. So konnte ich Marienfried auch in Köln noch mehr bekanntmachen. Aus dieser Wallfahrtskirche in Köln kommt auch unser neuer Organist Sven Scheuren, der ab Januar die Nachfolge von Rolf Hagenmaier antreten wird. „Dank eines großzügigen Spenders haben wir die Grundlage, eine gebrauchte Pfeifenorgel zu erwerben (vgl. beiliegender Spendenaufruf). Die umfassende Renovierung des Instruments und der Einbau einer Empore in unserer Kirche erfordern aber noch zusätzliche Mittel. Hier bitten wir um Ihre großzügige Unterstützung. Wenn alles klappt, können wir mit dem Einbau der Orgel im Jahr 2026 beginnen.

Wir dürfen uns also auf großartige Kirchenmusik freuen, aber wie immer auch auf festliche Gottesdienste und bestärkende Predigten. Ich danke allen, die dies ermöglichen durch ihr Beten, ihre Spenden oder ihr ehrenamtlichen Engagement an unserer Gebetsstätte. Auch künftig feiern wir bei jeder Sühnenacht eine heilige Messe für alle Wohltäter von Marienfried.



Statue der Gottesmutter in der Kupfergasse in Köln

Wir gehen nun in das Jahr 2026 hinein, in dem unsere Gebetsstätte 80 Jahre alt wird. Wir tun dies in der Haltung der Dankbarkeit. Wir gehen aber auch mit festem Vertrauen auf Gott und die Gottesmutter in die Zukunft. Ich bin fest davon überzeugt, dass Maria an diesem Ort noch Großes vorhat. Auf die Fürsprache Mariens, der Mutter und Mittlerin der Gnade, schenke Gott Ihnen eine gnadenreiche Zeit und seinen reichen Segen!

Mit priesterlichem Segensgruß

Rektor Georg Alois Oblinger

TERMINE:

- Samstag, 6. Dezember, 20 Uhr Sühnenacht mit Weihbischof Florian Wörner, Augsburg
- Montag, 8. Dezember, Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, 10 Uhr bis 15 Uhr Einkehrtag mit Weihbischof Thomas Maria Renz, Rottenburg-Stuttgart
- Montag, 22. Dezember, 18 Uhr bis Freitag, 26. Dezember, 13 Uhr „Besinnliche Weihnachtstage“ mit Rektor Georg A. Oblinger und P. Stanislaus Rutka